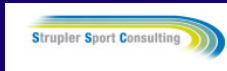


Trendsport als Herausforderung für Planerinnen und Planer von Sportanlagen



Martin Strupler-Grötzinger
Architekt ETH/SIA, Turn- und Sportlehrer II

Trendsport - Sporttrends

Begriffsumschreibung

„Unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte sollen Trendsportarten als diejenigen **Formen des Sporttreibens** bezeichnet werden, die im Verlauf der gegenwärtigen **gesellschaftlichen Veränderungen** entstanden sind und den **aktuellen Bedürfnissen** der Individuen entsprechen.“

Küssner, 2002

Trendsport - Sporttrends

Trends sind von Menschen bewirkte Grundrichtungen von Entwicklungen in der Gesellschaft, durch die Handlungen grosser Bevölkerungsgruppen nachhaltig beeinflusst werden.

Wapp, 2006

Trendsport - Sporttrends

Inhalte

- neue Sportarten
 - wieder entdeckte Sportarten
 - Varianten bereits bestehender Sportarten
(Loichat, 1995)
 - neuartige, lifestylegerecht aufbereitete Bewegungspraktiken mit erheblichem Verbreitungspotenzial *(Schwier, 1998)*
- oft verbunden mit **wirtschaftlichen Interessen** (Vermarktung neuer Geräte, Medieninteresse, Kommerzialisierung etc.)

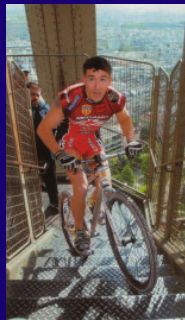
NDK Sportanlagenbau Modul 5 Okt. 2006

Trendsport

Martin Strupler 4

Charakterisierung von Trendsportarten

- Lebensstilprägung
- ausserhalb der Organisationsformen des etablierten Sports
- ohne Verpflichtungen
plus allenfalls
- Medienwirksamkeit
- neue Geräte und Ausrüstungen
- erweitertes Sportverständnis



NDK Sportanlagenbau Modul 5 Okt. 2006

Trendsport

Martin Strupler 5

Merkmale des Trendsports

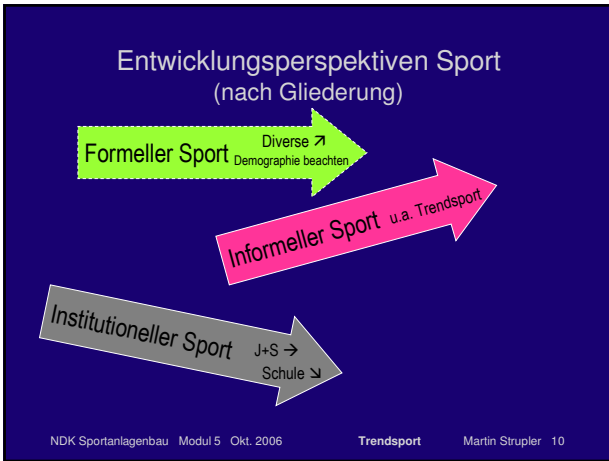
1. Trend zur Stilisierung
2. Trend zur Beschleunigung
3. Trend zur Virtuosität
4. Trend zur Extremisierung
5. Trend zum Event
6. Trend zum Sampling

Schwier, 2003

NDK Sportanlagenbau Modul 5 Okt. 2006

Trendsport

Martin Strupler 6



Informeller Sport: Bsp. Fitnesszentren

vgl. Thema am Nachmittag

Sporttrends – ablesbar an den Angeboten von Fitnesszentren

Beginn mit kargen Krafräumen Ende 60er-Jahre

Wellnesstrend der 90er-Jahre:

- Nasszonen
- Solarien
- Massage

Agenda im Gesundheitshaus

- ❖ Akupunktur
- ❖ Astrologie
- ❖ Atlasologie
- ❖ Bistro
- ❖ Chinesische Ernährungslehre
- ❖ chinesische Pulsdiagnose
- ❖ Integrative Körperarbeit IKA
- ❖ Massage
- ❖ Morphogenetische Felder
- ❖ Nikken-Produkte
- ❖ Physiotherapie
- ❖ Seminarraum für Vorträge, Schulung, Versammlungen
10 – 25 Plätze
- ❖ Shiatsu
- ❖ Sitzungs-Seminarraum mit modernster Technik
bis ca. 15 Plätze
- ❖ Tarot
- ❖ Thalasso
- ❖ Traditionelle chinesische Medizin

NDK Sportanlagenbau Modul 5 Okt. 2006

Der informelle Sport ist dem Erneuerungsdruck am stärksten ausgesetzt

- Neue Angebote
- Neue Geräte
- Hohe Anschaffungskosten

Spinning, Cycling, Rowing; Muscle Pump; Body Combat, Box-Out, Tae Bo; Bodybalance; Core Board; Fitball, Chi Ball

Fit+sexy mit Fitball

NDK Sportanlagenbau Modul 5 Okt. 2006 **Trendsport** Martin Strupler 12

Thema „Veränderungstempo, Schnelllebigkeit“

Trotz Trägheit der Strukturen im institutionellen und formellen Sport schaffen immer wieder neue Sportarten in kurzer Zeit den „Durchbruch“; z.B.

- Snowboard
- Beachvolleyball
- Unihockey
- Inlineskating



NDK Sportanlagenbau Modul 5 Okt. 2006

Trendsport

Martin Strupler 13

Veränderungstempo / Schnelllebigkeit



DER SPORT GEHT AUF DEN SAND

- Aufkommen und Verschwinden von neuen Sportausprägungen und -inszenierungen
 - schnelle Wechsel von Sportarten und -vereinen bei Jugendlichen
- Was überdauert?
Bsp.: *Bewegungsformen mit Rollen und Gleiten scheinen einem nachhaltigen Bedürfnis zu entsprechen*

NDK Sportanlagenbau Modul 5 Okt. 2006

Trendsport

Martin Strupler 14

Zukunftsperspektiven Bewegungsraum

1. Nutzungen verdichten und bestehende Anlagen optimal auslasten
2. Ältere Anlagen sanieren und den heutigen Bedürfnissen anpassen
3. Ergänzung / Erweiterung bestehender Bewegungsräume mit zusätzlichen Sport-, Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten (Multifunktionalität)
4. qualitative Verbesserung des bestehenden wohnraumnahen Bewegungsraumes
5. Rückgewinnung des urbanen Raumes für Sport und Bewegung
6. Bodenbeläge (Tennis- und Sandplätze, Kunstrasen etc.), welche eine intensivere Nutzung möglich machen; Beläge für den Rollsport
7. neue Sportanlagen nach Ausschöpfung vorstehender Möglichkeiten mit hoher Nutzungsflexibilität / Anpassungsfähigkeit, mit vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten und mit räumlichen Reserven
8. Förderung des Langsamverkehrs (hpm) durch ein umfassendes Netz an Fuss-, Rad- und Skatingwegen
9. Selbstbeschränkung bei der Nutzung der Natur als Bewegungsraum
10. Der professionelle Sport finanziert die Anlagen für seine speziellen Bedürfnisse weitgehend selbständig; die öffentliche Hand sichert sich eine Mitsprache

NDK Sportanlagenbau Modul 5 Okt. 2006

Trendsport

Martin Strupler 15

3 wichtige Trends

- **Lokalismus** > qualitative Verbesserung des bestehenden wohnraumnahen Bewegungsraumes
- **Verinselung** > Förderung des Langsamverkehrs (hpm)
- **Urbanisierung** > Rückgewinnung des urbanen Raumes für Sport und Bewegung; Roll- und Spilsportarten auf Asphalt; Erlebnissport in der Stadt (Klettern, Skateboarden); Ausdaueranlässe und Events in der Stadt; Selbstbeschränkung bei der Nutzung der Natur



Trendsport bleibt eine spannende Herausforderung für alle Planerinnen und Planer von Sportanlagen

Literatur → ausführliches Literaturverzeichnis / Bibliographie in den mit * bezeichneten Publikationen

- *) Baumgartner U., Stierlin M.: *Die öffentliche Sportförderung in der Schweiz: Bestätigung oder Handlungsbedarf*, Schriftenreihe des BASPO Nr. 76, Magglingen, 1999
- Eder L.: *Sport Schweiz: Wohin*, Schriftenreihe des BASPO Nr. 44, Symposiumsbericht, Magglingen, 1992
- Küssner, G.: *Beachvolleyball im Sportunterricht*, Hamburg: Czwalina, 2002
- Lamprecht M., Stamm H.: *Die soziale Ordnung der Freizeit*, Seismo Verlag, Zürich, 1994
- Lamprecht M., Stamm H.: *Sportvereine in der Schweiz*, Verlag Rüegger, Chur/Zürich, 1998
- Lamprecht M., Stamm H.: *Sport zwischen Kultur, Kult und Kommerz*, Seismo Verlag, Zürich, 2002
- Lamprecht M., Stamm H.: *Sport im Kanton Zürich*, Koordinationsstelle für Sport des Kantons Zürich, 2003
- Loichat, N.: *Neue Sportarten und Sportanlagen, Trends und Sicherheit*, Magglingen, 52 (8), 14-15, 1995
- Schwier, J.: *Jugend-Sport-Kultur, Zeichen und Codes jugendlicher Sportszenen*, Hamburg: Czwalina, 1998
- Schwier, J.: *Was ist Trendsport?* In Ch. Breuer&H. Michels (Hrsg.), Modelle, Orientierungen und Konsequenzen (S. 18-32), Aachen: Meyer&Meyer Verlag, 2003
- Strupler M.: *Breitensportentwicklung in der Schweiz*, SLS, 1989
- Strupler M.: *Sportleitbild des Kantons Bern*, unveröffentlichter Entwurf, Erziehungsdirektion / Amt für Sport, 2000
- *) Wopp, Ch.: *Handbuch zur Trendforschung im Sport*, welchen Sport betreiben wir morgen? Hamburg, Meyer&Meyer Verlag, 2006
